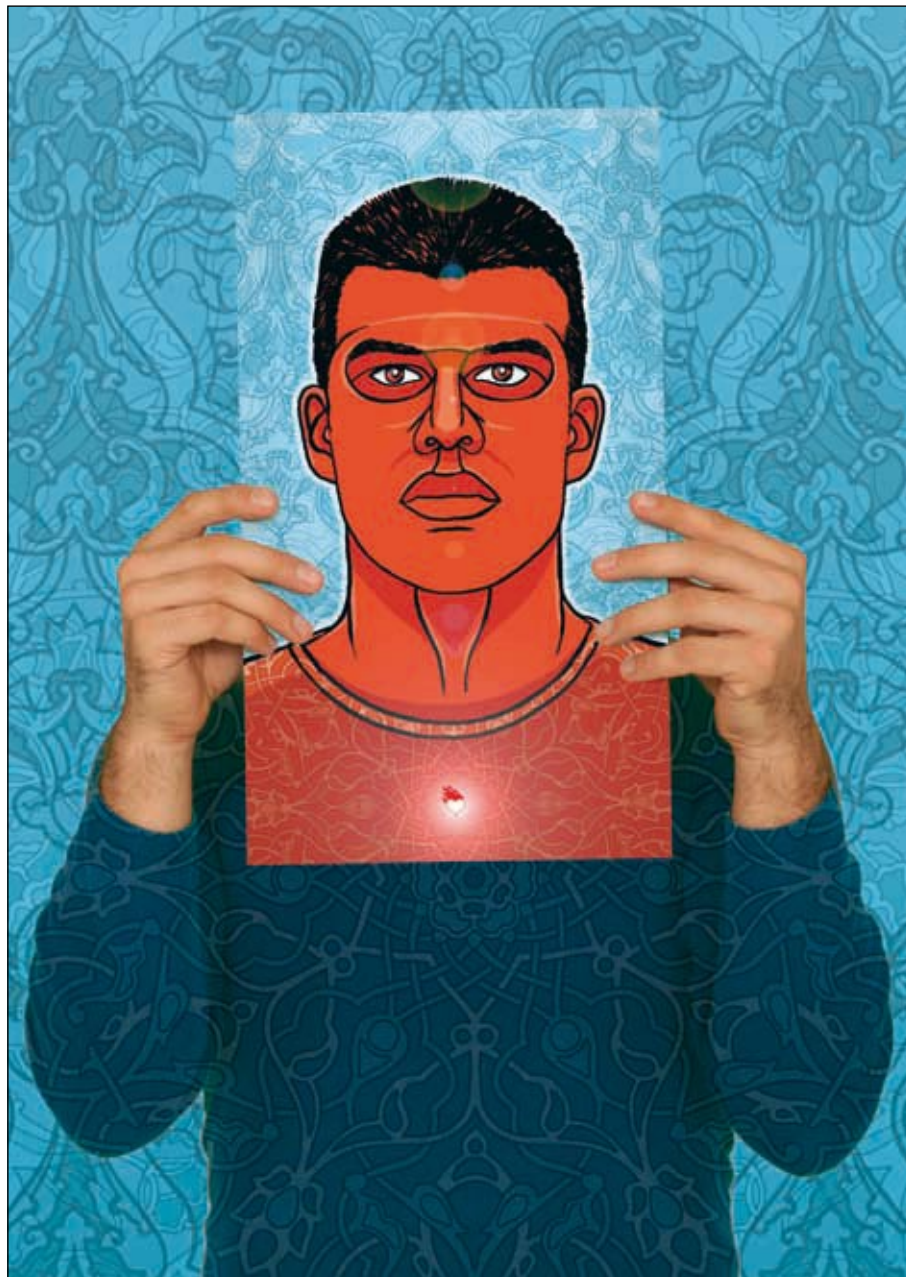


EIN HERZ FÜR HELDEN

PROTOKOLL GAUDENZ RAIBER

FOTO NICOLAS Y. AEBI

«*Letzten* Herbst habe ich meinen eigenen Verlag Herzglut gegründet. Da es schwierig ist, mit abgefahrenen Ideen bei anderen Verlagen durchzukommen, schien mir diese Lösung die einzig richtige. Im Umgang mit Grossverlegern musst du ständig um deine Projekte kämpfen und endlose Finanzdiskussionen führen. Mich interessiert es viel mehr, andere Illustratoren, Grafikdesigner und Künstler zu verlegen – ich will vor allem Leute unterstützen, die einen eigenständigen Stil haben. Ich selbst arbeite als Illustrator unter dem Pseudonym Jerzovskaja. Mein derzeitiges Projekt steht kurz vor Abschluss. Bereits 1998 habe ich ein kleines Sammelbilderalbum im Stil der Panini-Hefte veröffentlicht. «22 Fussballhelden» hiess das Werk. Die Idee hat mich seither nicht mehr losgelassen, und so beschloss ich, das Projekt «Fussballhelden» weiterzutreiben und im grossen Rahmen zu konzeptionieren. Wir fragten unzählige Illustratoren aus aller Welt an, ob sie nicht eine Mannschaft in ihrem eigenen Stil illustrieren würden. Am Ende waren es 50 Illustratoren aus 17 Ländern, die spontan mitmachten. Abgebildet werden natürlich die Teilnehmer der diesjährigen WM-Endrunde. Dazu kommen sämtliche Sieger seit 1930 sowie einige herausragende Teams vergangener Tage. Das war ein unglaublicher Aufwand, doch das Resultat ist grossartig. Ich denke, es ist uns gelungen, Illustration einmal aus einem anderen Blickwinkel zu präsentieren. Ab März ist das Buch erhältlich – wer nicht bis dahin warten mag, wirft am besten einen Blick ins Internet.»



Beherrscht die grafische Blutgrätsche perfekt:
Kai Jerzö (34), Zürich.